"Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und laß deinen Augen meine Wege wohl gefallen" (Sprüche 23:26).

Roland Gill predigte in einer von großen Städten Englands. Während seiner Predigt trat Frau Anna Erskin in einen Saal, sie wasto ein, der zur ganzen Stadt als die Reichtümer und Schönheit die Frau bekannt ist. Sie war der willkommene Gast überall, aber sehr seltene Gast in der Kirche.

Plötzlich unterbrach Roland Gill die Predigt, gab eine Hand vorwärts und erzählte: "Hier gibt es Frau Anna Erskin Willkommen!" Auch er fragte laut die gesammelten Leute: "Wer will eine Seele von Frau Erskin kaufen?"

Nach einer fremden Frage, einige, still gehalten, setzte er fort:

- "Ich sehe viele Käufer, von denen jeder es besitzen will. Die Welt, was Sie geben werden?"

- "Ich werde Herrlichkeit, Ruhm, Rücksicht und viele gute Tage geben".

- "Ist es mehr als irgendetwas? Und ewiges Leben?"

- "Ich habe es nicht!"

- "Dann ist Ihr Preis für mich zu niedrig. Die Welt, Sie werden es nicht erhalten! Was der Sinn unserer Frau, wenn sie die ganze Welt, aber ihre Seele erhält, beschädigen wird?"

- "so, ein Teufel, was Sie uns geben werden?"

- "Ich werde das zur Verfügung gestellte Leben geben. Sie kann alle ihre Wünsche durchführen und leben, wie es zu ihr angenehm ist".

- "Auch, was Sie es fordern?"

- "Ihre Seele. Sie sollte mein Eigentum werden".

- "Ihr Preis, ist ein Teufel zu hoch. Sie werden sie nicht empfangen. Sie sind der Mörder vom Anfang, der Betrüger und der Vater der Lüge".

- "Und jetzt Jesus Christus, was geben Sie?"

- "Ich habe das Leben für diese Frau gegeben. Ich habe das Blut für sie auf einem Kreuz verschüttet. Ich will ihrer Seele die Welt, den Rest und das Vergnügen geben. Und wenn sie den irdischen Weg beenden wird, verspreche ich, sie Mir selbst zum Himmel zu bringen".

- "Auch was fordern Sie alle diese Geschenke?"

- "Ihre Sünden, ihr bösartiges Gewissen, alles, was drückt und sie wiegt, fordere ich von ihr".

- "Sie werden sie, Jesus Christus empfangen, sie ist Ihrig und sollte Ihnen ewig gehören. Frau

Erskin, sind Sie glücklich?"

- "Ja!" - sie hat mit einer lauten und festen Stimme geantwortet. Und Anna Erskin hat das Wort behalten. Sie widmete das ganze weitere Leben dem Dienst dem Herrn, Der sie und uns von einem Tod und Sünde-Abzugsgraben herausgezogen hat.

P. Schatrov